

# NASCAR „Darkside“ (1949 – 1981)

## Renncenter Hockenheim

### Reglement

- Karosserie** Erlaubt sind nur geschlossene Karosserien aus Hartplastik oder Resine (kein GFK!) im Maßstab 1/24 oder 1/25 bis einschl. Baujahr 1981. Erlaubt sind nur Fahrzeuge, die im Original in der NASCAR Strictly Stock / Grand National / Winston Cup eingesetzt wurden. Die Karosserie muß in der Draufsicht den Leitkiel, alle Chassis-Teile und die Reifen an der Stelle, wo die Achse sitzt, verdecken. Die Karosserie muß vorbildgetreu lackiert und dekoriert sein. Die Fahrzeugproportionen müssen sich an einem im Rennen eingesetzten Original orientieren, der Teilnehmer muß notfalls einen Bildbeweis bei der Abnahme vorlegen. Innenkotflügel, Motorspritzwände und jegliche Art von Stegen dürfen innen aus der Karosserie entfernt werden. Ein weiteres Ausschleifen der Karosserie zum Zwecke der Gewichtsersparnis hat unbedingt zu unterbleiben! Front- und Heckscheibe sind aus dem Bausatz zu verwenden. Sind Front- und Heckscheibe aus einem Stück gefertigt dürfen sie getrennt werden. Die Verbindungsfläche darf entfernt werden. Das Inlet (Plastik oder Lexan) muss sämtliche in der Draufsicht sichtbaren mechanischen Bauteile verdecken. Eine evtl. sichtbare Rücksitzbank muss abgedeckt werden. Eine Anpassung des Inlets wg. Freigang des Motors etc. ist erlaubt, es müssen jedoch alle Ausschnitte wieder so verschlossen werden das in der Draufsicht alle sichtbaren mechanischen Bauteile verdeckt werden (Material frei). Ein Überrollkäfig (bestehend aus min. vier Beinen, dem oberen Rechteck/Quadrat sowie zwei Abstützungen nach hinten zur Hutablage muss verbaut sein, original Bausatzteile oder Eigenbau aus min. 2 mm Polystyrolstangen. Die Breite soll in etwa der Dachinnenbreite entsprechen. Die Länge soll in etwa von der A-Säule bis zur B-Säule reichen. Ist keine B-Säule vorhanden (meist der Fall) bis zum Ende der vorderen Tür. Der Käfig muss in der Höhe bis unmittelbar unter das Dach reichen. Innenspiegel und Sicherheitsnetz (Fahrerseite) kann verbaut werden. Empfehlung: Inlet ES112 von RL-Slotcarshop. Das Armaturenbrett, Sitze, Fahrer, Lenkrad und weitere Bauteile des Bausatzes oder entsprechendes Zubehör sind weitestgehend zu verwenden. Keine Tiefzieh- oder Lexanteile!  
Die Mindestbodenfreiheit der Karosserie zwischen Vorder- und Hinterachse (Schweller zu Strecke) muß 3 mm betragen.
- Fahrwerk** Es ist nur das Fahrwerk „DMT-APR NASCAR“ zugelassen. Die Bodenfreiheit muß vor, während und nach dem Rennen mindestens 1 mm betragen. Als Karosseriebefestigung dürfen nur Teile aus GFK, CFK oder Plastik in maximaler Stärke von 1,5 mm sowie Moosgummi verwendet werden. Die Spurbreite darf maximal 75 mm betragen.
- Antrieb** Als Motor ist nur der SRP 25000 Short Can, gekennzeichnet mittels einer Plombe durch A. Pregler, zugelassen.  
Das Getriebe ist in Material und Übersetzungen frei. Differentiale sind verboten! Motorkabel, Schleifer sowie der eine Leitkiel sind freigestellt. Es sind nur Regler zulässig, die die Spannung von der Stromquelle bis zur Bahn nicht erhöhen. Das bedeutet, dass auch elektronische Regler/Diodenregler mit evtl. einstellbarer Bremse und einstellbarem Widerstand zulässig sind (z.B. Nezih, Werksregler, Jet, Parma, ACD Pro)
- Räder** Material vorne Moos- oder Vollgummi, Mindestauflagefläche 5 mm. Hinten markierte PUR-Reifen der Firma Odes. Die Breite darf maximal 13 mm betragen, die Größe sollte dem Maßstab des Vorbilds entsprechen, jedoch mind. 25 mm vorne und 26 mm hinten betragen. Es müssen zum Fahrzeugtyp passende Felgenein- bzw. aufsätze

verwendet werden, bevorzugt die Einsätze des Bausatzes. Achsen und Lager sind freigestellt. Die Felgen müssen aus Aluminium sein, Innenmaß 17,5 mm, Breite vorne 5 mm, hinten 13 mm.

**Gewicht** Das Mindestgewicht der Fahrzeuge muß 200 g betragen. Karosserien müssen inkl. aller Anbauteile mindestens 55 g wiegen. Zusatzgewichte dürfen nur an der höchsten Stelle unter der Motorhaube angebracht werden.

**BoP** Sollte es sich während der ersten Veranstaltungen herausstellen, daß eine Karosse gegenüber den anderen extrem über- bzw. unterlegen sein sollte, kann diese mittels Änderungen bei Gewicht, Reifenbreite oder Fahrzeughöhe neu eingestuft werden. Diese Änderung kann nur durch gemeinsamen Beschluß der beiden Serienvantwortlichen Jörg Bensemänn (Karo) und Andreas Pregler (Chassis) festgelegt werden. Die Balance of Performance tritt natürlich nicht bei Über- bzw. Unterlegenheit eines einzelnen Fahrers in Kraft!

**Wie immer gilt: was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten!**

## Ausschreibung

**Serie** Die Serie „NASCAR Darkside“ wird 2018 aus 2 Rennen bestehen, ab 2019 werden 5 Rennen ausgetragen. Es werden gleich viele Läufe als Sprint wie auch als GLP durchgeführt sowie als Saison-Höhepunkt das „Hockenheim 600“ auf beiden Bahnen. Sowohl bei Sprint als auch bei GLP wird ein Shoot-Out als Vorlauf gefahren.

**Format** Sprintrennen auf dem Kurpfalzing wird 6x4 Minuten gefahren.  
Sprintrennen auf dem Thunderhill wird 5x288 Sekunden gefahren.  
GLP auf dem Kurpfalzing wird 6x3 Minuten gefahren  
GLP auf dem Thunderhill wird 5x3 Minuten gefahren.  
Shoot-Out auf dem Kurpfalzing 6x1 Minute nach dem Modus „Raus ist raus“  
Shoot-Out auf dem Thunderhill 5x1 Minute nach dem Modus „Raus ist raus“  
„Hockenheim 600“ wird auf beiden Bahnen gefahren, 6x50 Runden auf dem Kurpfalzing plus 5x60 Runden auf dem Thunderhill. Die Addition der gefahrenen Zeiten ergibt die Endwertung.

**Fahrzeuge** Zugelassen sind Fahrzeuge nach dem obigen Reglement „NASCAR Darkside“. Es können pro Teilnehmer verschiedene Fahrzeuge während einer Saison eingesetzt werden, wobei pro Veranstaltung lediglich ein Fahrzeug pro Teilnehmer eingesetzt werden darf.

**Wertung** Die Wertung erfolgt nach dem Schlüssel

$$\frac{((\text{Anzahl Teilnehmer} + 1) - \text{Platzierung}) \times 1000}{\text{Anzahl Teilnehmer}}$$

Der Sieger erhält dadurch immer 1000 Punkte, die weiteren Platzierungen erhalten Punkte abgestuft bis 0.

Beim Shoot-Out werden die Punkte halbiert, beim „Hockenheim 600“ verdoppelt.

**Concours** Zusätzlich gibt es einen Concours mit maximal 100 Punkte, der in die Jahres-Endwertung mit Faktor 5 einfließt. Der Concoursbogen wird jedem Teilnehmer zur Kenntnisnahme per Mail zugeschickt.